

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 31 (1970)

Heft: 1-2

Rubrik: Einladung zur 50. Delegiertenversammlung des EOv vom 9./10. Mai
1970 in Brugg AG = Convocation pour la 50e assemblée des délégués
de la SFO se tenant à Brugg AG, les 9 et 10 mai 1970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur 50. Delegiertenversammlung des EOV vom 9./10. Mai 1970 in Brugg AG

Wir haben die Ehre, den Ehrenpräsidenten, die Ehrenmitglieder, die Ehrenveteranen, die Sektionen und die Musikkommission des EOV statutengemäß zur Teilnahme an der 50. Delegiertenversammlung vom 9./10. Mai 1970 in Brugg AG freundlich einzuladen.

Jede Sektion kann zwei Stimmberechtigte aus den Reihen der Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder abordnen. Weitere Teilnehmer haben beratende Stimme; auch sie sind herzlich willkommen. Die Delegiertenversammlung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Sektionen.

Wir bitten die Sektionen, auch ihre zur Ehrung vorgeschlagenen Veteranen zu delegieren.

Anträge der Sektionen sind spätestens vier Wochen vor der Delegiertenversammlung, bestimmt formuliert und begründet, dem Zentralpräsidenten zuhanden des Zentralvorstands einzureichen.

Entschuldigungen über das Fernbleiben an der Delegiertenversammlung sind rechtzeitig dem Zentralpräsidenten vor der Versammlung zuzustellen; unentschuldigte Sektionen werden im Protokoll namentlich aufgeführt.

Generalprogramm und Traktandenliste erscheinen in Nr. 3—4 / März—April der «Sinfonia».

Sursee, 30. 12. 1969

Für den Zentralvorstand: *A. Bernet*, Zentralpräsident

Convocation pour la 50^e assemblée des délégués de la SFO se tenant à Brugg AG, les 9 et 10 mai 1970

Nous avons l'honneur de convoquer, conformément aux statuts, le président d'honneur, les membres d'honneur, les vétérans d'honneur, les sections ainsi que la commission de musique de la SFO à la 50^e assemblée des délégués qui se tiendra à Brugg AG, les 9 et 10 mai 1970.

Chaque section a la faculté de déléguer deux membres ayant droit de vote. Ces délégués officiels peuvent être choisis parmi les membres actifs, passifs ou honoraires. D'autres participants auront voix consultative seulement; eux aussi sont les bienvenus. L'assemblée des délégués délibérera valablement sans égard au nombre des sections représentées.

Nous prions les sections de déléguer aussi leurs membres inscrits pour être nommés vétérans.

Les propositions, formulées de façon claire et précise, des sections devront être adressées au moins quatre semaines avant l'assemblée au comité central par l'intermédiaire de son président.

Les excuses sur l'absence à l'assemblée des délégués doivent être adressées assez à l'avance au président central; les sections absentes qui ne se seraient pas excusées, seront actées au procès-verbal.

Le programme général et l'ordre du jour seront publiés dans le numéro 3—4 paraissant en avril.

Sursee, 30. 12. 1969

Pour le comité central: *A. Bernet*, président central

Ein Versuch: Werkausleihe unter Sektionen

Einer der hauptsächlichsten Vorteile, die unser Verband zu bieten hat, ist sicher die kostenlose Werkausleihe durch die Zentralbibliothek. Wie oft vergessen wir, welchen «Profit» wir aus dieser Institution ziehen, wie vielfach unser einbezahlter Jahresbeitrag an uns zurückkommt!

Obwohl unsere Zentralbibliothek schon recht stattlich ist, kann sie oft der Nachfrage nicht genügen. Entweder sind gewisse Werke schon ausgeliehen (ausgerechnet dann, wenn wir sie haben sollten!), oder andere wiederum sind (noch) nicht vorhanden.

Da könnte nun ein Vorschlag, der an der letzten Delegiertenversammlung gemacht worden ist, einen Ausweg öffnen: die Werkausleihe unter den Sektionen. Die Idee ist bestechend (wenn auch nicht neu); ihre Verwirklichung hängt allerdings weitgehend vom guten Willen der Sektionen ab.

In einem Rundschreiben an die Damen und Herren Präsident(inn)en habe ich das Vorgehen festgelegt: Jeder Verein besitzt doch sicher einige (gute) Werke (z. B. Solistenkonzerte), die er eine gewisse Zeit nicht mehr spielen wird. Der Zentralvorstand bat die Sektion mittels Zirkular freundlich, ihm solche Werke (auf einem Beiblatt) zu melden. Diese Meldungen werden in einen «Katalog» zusammengefaßt und allen Sektionen zur Verfügung gestellt. Die Ausleihe spielt sich dann zwischen den Sektionen direkt ab.

Die Werkausleihe unter Sektionen wurde bisher pessimistisch beurteilt: sie werde an der «Trägheit» der Sektionen oder/und ihrer Präsidenten scheitern. Ich bin Optimist! Wenn jede Sektion nur fünf Titel meldet, haben wir schon ein halbes Tausend beisammen!

Es soll ein Gemeinschaftswerk sein: alle machen mit! Die Meldungen sind bis zum 31. Januar 1970 erwartet worden. Hat Ihre Sektion mitgemacht? Wenn nein, holen Sie bitte das Versäumte sofort nach! Es dankt Ihnen herzlich dafür

Ihr Zentralpräsident: *Alois Bernet*

Un essai: prêt d'oeuvres entre sections

L'un des principaux avantages qu'offre la SFO, c'est sûrement le prêt gratuit d'oeuvres musicales par la bibliothèque centrale. Combien de fois n'oublions-nous pas quel «profit» nous tirons de cette institution et qu'un multiple de notre cotisation annuelle nous revient grâce à elle.